

Judo: Moritz Heibroek auf der Hessischen Meisterschaft erneut erfolgreich.

Am letzten Wochenende (26./ 27.01.2013) fanden in Pfungstadt die Hessischen Einzelmeisterschaften der Altersklassen U 18 und U 21 statt. Bei diesen Meisterschaften kämpfen sowohl Nachwuchsathleten als auch Wettkämpfer, die bereits für hessische Bundesligavereine auf die Matte gehen.

Melina Stein ging in der Altersklasse U 18 an den Start und hatte sich in Ihrer Gewichtsklasse bis 57 kg mit gleich 11 Kontrahentinnen zu messen. Ihren ersten Kampf hatte Sie gegen eine ungewöhnlich große Gegnerin aus Bad Homburg zu bestreiten und konnte sich letztlich nicht erfolgreich darauf einstellen. Zwar ging die Judoka der Sportfreunde Blau-Gelb Marburg energisch in ihre Angriffe und konnte so auch die erste mittlere Wertung erzielen, doch mit zunehmender Kampfdauer erhielt sie 3 Bestrafungen wegen passivem, abgebeugtem Kampfstil und musste sich schließlich im Haltegriff geschlagen geben.

In der Trostrunde traf Melina Stein auf ihre langjährige Kontrahentin, Marie Dinkel, vom TV Gladenbach. Musste Melina Stein in der Vergangenheit oft eine Niederlage einstecken, so konnte sie dieses Mal als strahlende Siegerin die Matte verlassen, denn schon nach 30 Sekunden führte ihr Seoi-Nage Wurf zu einem vollen Erfolg.

In der nächsten Begegnung stand ihr erneut eine Gegnerin aus Bad Homburg gegenüber, mit der sich Melina Stein in der Anfangsphase einen ausgeglichen Kampf lieferte und gute Wurfansätze ausführte, wenn auch ohne zählbaren Erfolg. In der entscheidenden Phase konnte ihre Kontrahentin jedoch einen Konterwurf ausführen und so die Partie für sich entscheiden. „Der erreichte 7. Platz spiegelt die gute Wettkampfleistung leider nicht wieder“ resümierte Christian Rhode, Judo-Abteilungsleiter bei Blau-Gelb Marburg.

Der in der Altersklasse U 21 bis 81 kg für die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg startende Moritz Heibroek hatte seine Wettkampfvorbereitung wegen einer Lungenentzündung lange unterbrechen müssen und ging nicht mit seinem optimalen Wettkampfgewicht an den Start. So wurde gleich sein erster Kampf gegen einen Regionalligakämpfer aus Wiesbaden zu einer Messlatte für diesen Tag. Die ersten 3 Minuten der Kampfzeit verliefen ausgeglichen und keiner der Kontrahenten konnte eine Wertung erzielen. In der letzten Wettkampfminute gelang Moritz Heibroek dann endlich sein Spezialwurf O Uchi Gari und er konnte nach der Wurfausführung sofort erfolgreich einen Haltegriff ansetzen, aus dem sich sein Gegner nicht mehr befreien konnte.

In der zweiten Begegnung hatte Moritz Heibroek einen Judoka aus Darmstadt als Gegner, der schon geraume Zeit der hessischen Kaderauswahl angehört. Seine Spezialtechnik war aus seinem vorhergehenden erfolgreichen Kampf ablesbar und so konnte Moritz Heibroek sich erfolgreich darauf einstellen und ihn nicht zum Zuge kommen lassen. Schon in der ersten Minute entwickelte sich eine Bodenkampfsituation, in der Moritz Heibroek akribisch einen Armhebel herbeiführen konnte und so vorzeitig auch diese Partie für sich entscheiden konnte.

Im Halbfinale stand ihm dann der Hessenmeister des Vorjahres gegenüber, ebenfalls ein Regionalligakämpfer aus Bad Homburg. Der Kampf verlief absolut ausgeglichen und es deutete sich an, dass auch nach der regulären Wettkampfzeit von 4 Minuten noch kein Sieger feststehen wird und somit die Ausei-

nersetzung in die Golden-Score Verlängerung geht. Wenige Sekunden vorher jedoch konnte der amtierende Hessenmeister eine Kontertechnik anbringen und eine kleine Wertung erzielen, die Moritz Heibrock den Weg ins Finale versperrte.

Mit dem erreichten 3. Platz konnte Moritz Heibrock seinen Vorjahreserfolg wiederholen und hat sich erneut für die Süd-West-Deutschen Meisterschaft qualifiziert, die am 17.02. in der Pfalz stattfindet. „Wenn es ihm bis dahin gelingt, seine durch die Wettkampfpause verlorene Physis wieder aufzubauen, dann kann er auch bei den Süd-West-Deutschen seinen 3. Platz vom Vorjahr wiederholen“ ist sein Betreuer Christian Rhode optimistisch.